



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von

Prof. Dr. H. W. Vogel und Dr. E. Vogel

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin
und der Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie in Berlin,
ferner des Korrespondenz-Vereins von Freunden der Photographie, der Photographischen Gesellschaft
in Kiel, sowie des Amateur-Photographen-Vereins in Frankfurt a. M.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen
und Postämtern.

Über Celluloidhäute und Wechselkassetten.

Nachdem Frankfurt, München etc. mit der Fabrikation von Celluloidhäuten vorgegangen ist, scheinen sich dieselben mehr und mehr einführen zu wollen. Auf manche Mängel derselben, wie elektrische Moosfigurenbildungen, hat der Sitzungsbericht pag. 75 hingewiesen. Bei Gelatinehäuten kommen dieselben niemals vor. Die Figuren scheinen sich hauptsächlich beim Aufrollen einzustellen. Die Eastman-Company erklärt ein Gegenmittel gefunden zu haben (s. Patentbericht). Nachdem man die ungünstigen Eigenschaften der Celluloidhäute erprobt hat, dürfen wir wohl auch einmal die günstigen anführen, wie wir sie beim Experimentieren mit Perutz' Celloidin (farbenempfindlich¹⁾) feststellten, dahin gehört ihre grössere Steifigkeit und ihre grössere Schwere, so dass sie leichter als Gelatinehäute im Wasser untersinken und infolge dessen sich bequemer entwickeln lassen als die Gelatinehäute.

Noch bequemer ist das Trocknen. Man hängt sie einfach an einer Klammer auf. Alkohol ist nicht nötig. Mit der grösseren Dicke geht freilich ein Übelstand Hand in Hand: sie lassen sich nicht gut von der Rückseite kopieren, also sind sie als »verkehrte« Negative für Lichtdruck etc. etc. nicht geeignet.

1) Ich arbeite fast nur mit farbenempfindlichen Eosinsilberschichten ohne gelbe Scheibe.